

dr Indianer



4/2017

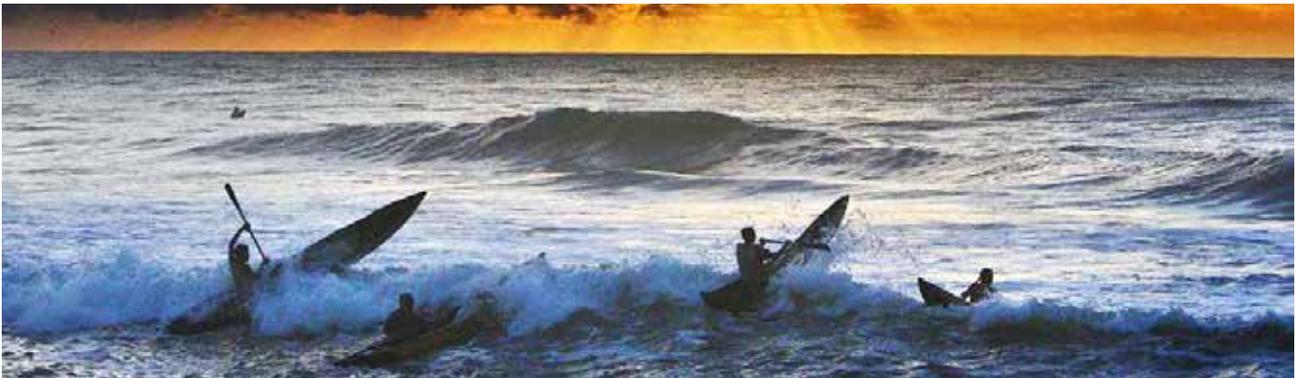
Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Magglingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 4/17

	Seite
Berichte, spezielle Beiträge	
- Bootshausaktion vom 23. September	3
- Im andern Boot am 5. Juli	4
- SNEB-Bootshaus eingeweiht am 26. August	5
- Haida Gwaii?	6
- Yverdon-Biel nonstop	8
- Spezielle Kanubilder	11
- 3. Kanu-Halbmarathon	12
- Aus dem Wettkampfteam	14
- Bootshaus: Balkonboden erneuert	16
- Trinkwasser aus dem Bielersee?	17
Ausschreibung und Programme	
- Das läuft bei uns im Winterhalbjahr 2017/18	18
- Regelmässige Wintertrainings 2017/18	19
- Hallenbadtraining für Erwachsene in drei Teilen inkl. Eskimotierkurse	20
- Vorschau Chlauer	21
- Neue Verantwortlichkeiten beim Clubbus	21
Vorstands- und Kontaktadressen	22/23

Liebe Clubmitglieder

Einige erleben Spannendes beim Kanufahren in den Sommerferien, manche träumen nur davon (Bild unten: Einheimische surfen in den Wellen vor Madagaskar). Und viele genießen einfach das Paddeln auf den einheimischen Gewässern.



Ende Saison erwartet uns aber immer die gleiche Aufgabe: Unser viel gebrauchtes Material und das Bootshaus müssen wieder in Schuss gebracht werden. Zum Glück haben sich auch diesmal wieder viele Clubmitglieder einen ganzen Samstagvormittag dafür eingesetzt.

Vielen Dank an alle!!

Und schon geht's wieder an die Vorbereitung des Winterprogramms. Im hinteren Teil dieser Broschüre findest unser breites Angebot - nutze es!

Das KCBM-Team

Der Indianer 4/17 ist natürlich auch auf www.kanuclub.ch zu finden - farbig!

Herbst-Bootshausaktion vom 23. September



Im andern Boot - paddeln anstatt rudern

Diesmal erhielten die SNEB-Mitglieder die Gelegenheit, sich im Paddeln zu versuchen. Trotz nahem Endspurt bei ihrem Bootshausbau liess es sich ein Dutzend Ruderinnen und Ruderer am Mittwochabend, 5. Juli, nicht nehmen, (wieder) einmal die deutlich kürzeren und wendigeren Boote mit dem Doppelpaddel zu testen. Selbst vor den kippligen Abfahrtskajaks machten einige Jugendliche nicht halt: Kentern gehört einfach dazu...

Anschliessend gab's einen gemeinsamen Imbiss auf dem (noch nicht ganz fertigen) neuen KCBM-Balkon. Vielen Dank an Bert für die Gesamtorganisation und an Petra für die Verpflegung!



SNEB-Bootshaus am 26. August eingeweiht

Ein tolles Einweihungsfest für ein wirklich tolle Bootshaus: Tinu, Romeo und ich vertraten den KCBM bei der Einweihung des neuen SNEB-Bijou. Der SNEB scheute wirklich keinen Aufwand, um sein neues Bootshaus auch gebührend zu feiern: Die Reden hoben die zentrale Rolle von Andi Steiner als „Tätschmeister“ des Neubaus hervor und betonten gleichzeitig anerkennend, welchen „Kraftakt“ hier der ganze Club mit Hunderten von Stunden Eigenleistung vollbracht habe. Nach einem gemeinsamen Abschiedslied für das alte Bootshaus „Le Vieux Chalet“ brachten Ruderboote den neuen Hausschlüssel zum Steg, und gleichzeitig mit dem Durchschneiden des Bandes wurde feierlich das Tor des Hangars geöffnet. Somit war das Bootshaus offiziell eingeweiht und das Apéro eröffnet. Nun konnten wir endlich, neugierig wie wir drei waren, auch einen Blick ins Innere werfen: „Wow“, wir waren wirklich beeindruckt und liessen uns dabei sofort inspirieren, was auch wir zur Auffrischung unseres eigenen Bootshauses machen könnten (davon eventuell mehr an der GV im März ;). Auf weissen Tischtüchern bei Salat, Hamme und Wein klang schliesslich ein wirklich schönes Einweihungsfestes aus.

Wir gratulieren dem SNEB ganz ganz herzlich, und euch, lieben KCBMlern, können wir nur empfehlen, mal selber reinzuschauen..... Urs



Haida Gwaii



Gwaii Haanas. Was? Noch nie gehört. Ich auch nicht. Darum bin ich ja dahin. British Columbia. Das kennt man schon eher. Kanada. Wälder, Bären, Wale. Indianer.

Gwaii Haanas ist heute ein geschütztes Naturreservat auf der Insel Haida Gwaii. Die liegt ein paar hundert Kilometer nordwestlich von Vancouver. Ein Katzensprung in den Dimensionen Nordamerikas. Das Handy kann man getrost daheim lassen. Netz gibt's da keines. Über Funk hören wir das Wetter und melden uns jeweils bei den Watchmen an, die wir besuchen. Diese sind auf verschiedenen Inseln stationiert, da wo es noch Überreste des Haida Volkes gibt. Eingestürzte Holzhäuser, Totempfähle.

Watchmen, das sind sowas wie Parkranger. Sie empfangen die wenigen Besucher, führen sie sicher durch die historischen Stätten und passen auf, dass man in kein Massengrab fällt. Weil die Haidas ja innerhalb weniger Generationen dahingerafft wurden. Von den Pocken. Oder den weissen Männern - indirekt.

Die Haidas waren Meisterkanuten. Weite Strecken haben sie übers offene Meer zurückgelegt. Und so ist natürlich auch heute noch diese Umgebung wie geschaffen für eine 4-wöchige Tour in diesem Inselparadies. Zu viert waren wir unterwegs, zu zweit kamen wir zurück. Das tönt verheerend. Aber die zwei Gäste, die ich und Flavio führten, begleiteten uns nur die erste Hälfte. Danach hatten wir freie Hand, um zu rekognoszieren und in uns unbekannte Gebiete vorzudringen.

Ein Haida-Kanu, aus einem einzigen Baumstamm gefertigt!



Für jeweils 2 Wochen hatten wir Nahrung geladen. Süsswasser findet man genug. Und Fische lassen sich auch einfach fangen. Also brauchten wir noch Mehl, um Brot zu backen, und was man sonst noch so alles für eine ausgewogene Ernährung braucht. Kartoffeln und Mayo. Fish and Chips. A gogo...

Organisiert hat die Reise unser Klubmitglied Flavio Cavaleri von Cavaleri Naturerlebnisse. <http://www.naturerlebnisse-cavaleri.ch/> Tobias

Bold eagles (Weisskopf-Seeadler) sieht man viele



Ein Silversalmon macht satt...



Ein grosses Schwarzbärmännchen wandert vor unserm Camp durch, während ...



...wir uns für kurze Zeit aufs Wasser zurückgezogen haben...



Yverdon-Biel nonstop - per WhatsApp erzählt

Das Weite suchen. Die Tobitour. Oder eine Schnapsidee mit Folgen...

Eigentlich wollten wir ja nach Hünningen. Aber nach Kanada hatte ich das Reissen auf das Weite. Also stellte ich den Wecker am Samstag auf 4:30. Von Yverdon nach Biel sind es genau 60km. Herzlichen Dank für Eure Verbale Unterstützung, die hier für alle nochmal zu lesen ist. Merci!





Km 37

12:38

Hier ist der See zu ende. Oder anders gesagt. Hier fängt der Zielkanal an. WW-1

12:38

Manuela Spinner

Bravo- gäbigs streckeli wo i de arme hesch!
Das geit jo no mit em seekajak-chli ww duet guet!
Isch das dis gfährt?!

12:40

Tobias Schelbert

Wenn man lange paddelt kann es passieren dass man plötzlich ganz elementare Erkenntnisse hat. Mir ist heute bewusst worden dass ich nicht nur ein V

Vollidiot mit Schnapsideen im Kopf bin, sondern blöd genug diese auch noch in die Tat umzusetzen

14:10

Manuela Spinner

????

14:11

+41 79 818 19 39 ~carsten

pure vernunft darf niemals siegen 🍷 ...sang schon tocotronic

14:13

+41 79 227 22 12

Das tönt nach nem tiefpunkt!
Hast du den maraton bereits passiert? 🌈

14:18

Tobias Schelbert



Km45

14:28

+41 79 227 22 12



14:29

Manuela Spinner

Wiude!!! 🍷🍷🍷🍷🍷

14:31

+41 78 805 04 44 ~Yves Kaufma...

top weiter sooo

14:32

Tobias Schelbert



Peters Insel. Nach 7:45 Paddelzeit fühle ich mich doch etwas müde. Aber ez ist ja nicht mehr weit...

15:15

Manuela Spinner

Dürebisse 😬

15:18

+41 79 304 28 80 ~Mario Hess

🤪 nid schlächt

15:32



Spezielle Kanubilder

Unsere Serie spezieller Bilder erhält immer wieder Beiträge von unseren „Globetrottern“. Diesmal mit einem Kajak, das sich anscheinend vor dem komischen „Boot“ auf der andern Seite des Steges versteckt (Bild Romeo):



Auch scheinen Kanus äusserst beliebt zu sein als Sujets auf Bierflaschen (Bild Daniel):



3. Kanu-Halbmarathon Bielersee vom 19.8.17

Er ist Geschichte, was bleibt ist die Erinnerung an einen aufgestellten Event bei guten Bedingungen, an die vielen spannenden Begegnungen und die Zufriedenheit der Teilnehmenden und des Organisationsteams. Die 72 teilnehmenden „Wasserbewegten“ haben unsere Erwartung erfüllt. Den „Zimt in der Suppe“ lieferten die 6 aus Ungarn vom Klub Ferencvaros Budapest angereisten jungen Athleten mit ihren Betreuern.

Der Bielersee Kanuhalbmarathon als erste Etappe des SwissMarathonPaddle Cup 2017 hat sich etabliert und bewährt, ebenso die angebotene, auf 10km verkürzte Strecken-Variante, welche doch von einigen Freizeitpaddlern genutzt wurde: hier besteht noch Mitpaddelpotenzial, liebe KCBMler!

In den Medien wurden wir wahrgenommen durch den Lokalradiobeitrag auf Canal3 und die spannende Videoreportage von TeleBielingue.

An dieser Stelle wollen wir uns noch einmal ganz herzlich bedanken für die finanzielle Unterstützung bei Marc Chevalier (Physiotherapie Balance), bei J. Pihlblad (Energy Optimizer) und bei unserem Helferstaff: merci Lisbeth, Frido, Oli, Benz, Petra, Bert, Ruth, Brigitte, Richard, Chrigu, Jean-Jacques und Louisa!!

Pesche

Links: - TeleBielingue-Reportage: www.kanumarathon.ch
- SwissMarathonPaddle Cup: www.swisscanoe.ch/Wettkampf/Marathon

Hier die Resultate unserer Clubmitglieder:

Halbmarathon im K1 (27 Tn):	8. Sebastian Ries, 14. André Henning
10km Damen K1 (4 Tn):	1. Elisabeth Werro
10km Herren K1 (4 Tn):	2. Martin Wyss, 3. Carsten Plum

Vorbereitungen beim La Péniche



Sebi



André



Elisabeth



Martin „Mägu“



Carsten



Aus dem Wettkampfteam

Aaremeisterschaften Grenchen 19./20. August

Die Resultate unserer Clubvertreter/innen:

C1-Damen-Jugend	1. Florina Strähl (von 6 Tn)
	2. Dominique Amport
C1-Damen-Junioren	2. Marie Wolf
C2-Allgemein	1. Svenja Matti / Noé Anderegg (KKB/KCBM)
C2-Jugend	2. Florina Strähl / Dominique Amport
K1-Damen-Benjamin	3. Fia Bütikofer
K1-Herren-Benjamin	3. Arik Bütikofer (von 8 Tn)
K1-Damen-Schüler	2. Dominique Amport
K1-Damen-Jugend	3. Florina Strähl (von 8 Tn)
K1-Damen-Junioren	4. Marie Wolf
K1-Herren-Jugend	2. Noé Anderegg
K1-Herren-Allgemein	7. Lukas Jungo
Mannschaft-Jugend	1. KCBM1 (von 6 Teams)

Slalom SM Annemasse 27. August

Die Resultate unserer Clubvertreter/innen:

Finale A

C1	2. Simon Werro (von 9 Tn)
	5. Nicolas Wüthrich
K1-Herren	3. Gelindo Chiarello (von 20 Tn)
	7. Lukas Werro
	12. Loïc Bianzina
	17. Sebastian Ries
K1-Damen	1. Andrea Gratwohl (von 9 Tn)
	6. Florina Strähl
	8. Dominique Amport
C2	1. Lukas Werro / Simon Werro

Finale B

C1	2. Dominique Amport (von 8 Tn)
	3. Florina Strähl
	8. Marie Wolf
K1-Herren	4. Noé Anderegg (von 19 Tn)
	7. Noah Huber
K1-Damen	8. Marie Wolf
C2	2. Noah Huber / Noé Anderegg

Kanutotal Zürich 26. August

Wie immer wurde dieser Nachwuchs-Wettbewerb mit verschiedensten Disziplinen ausgetragen. Die untenstehenden Bilder (ab einem Youtube-Film, daher die schlechte Bildqualität) vermitteln einen Eindruck. Die Resultate unserer Jüngsten:

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| Weibliche Benjamine | 5. Fia Bütikofer (von 15 Tn) |
| Kids | 1. Arik Bütikofer (von 12 Tn) |
| Männliche Benjamine | 9. Noah Zweifel (von 24 Tn) |
| | 14. Sven Schneider |



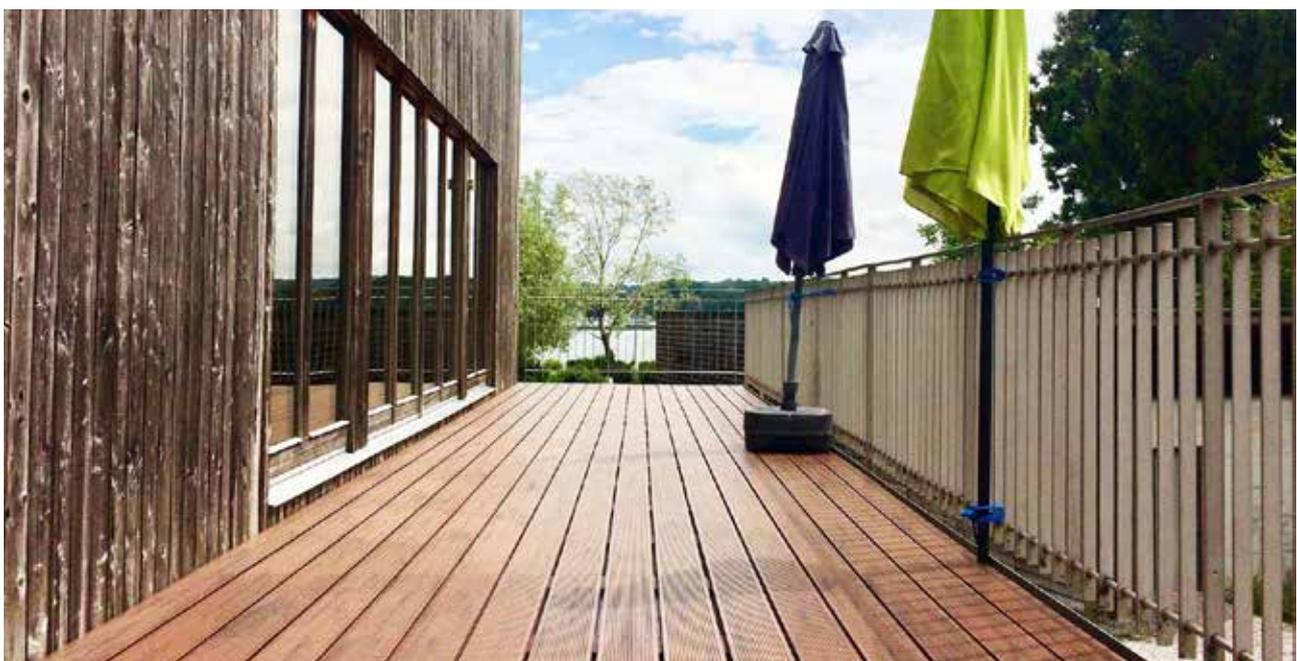
Bootshaus: neuer Balkonboden

Der im Mai 2011 verlegte Balkonboden aus Douglasienholz hielt leider nicht so lange wie erhofft. Vor allem die untenliegenden Querbretter waren schon so faul, dass die Schrauben nicht mehr fassten, d.h. man konnte den Ersatz für die gebrochenen Längsbretter gar nicht mehr befestigen. So entschieden wir uns für ein komplettes Ersetzen durch WPC-Dielen. WPC bedeutet Wood-Plastic-Composite und ist eine Mischung aus Holzspitzeln und Kunststoffgranulat mit folgenden Vorteilen: pflegeleicht, längere Lebensdauer als Holz, widerstandsfähig, splitterfrei, schnelltrocknend. Nachteil: Es ist etwa doppelt so teuer wie Qualitätsholz und deutlich schwerer. Aber da unser Balkon extrem wetterexponiert ist, zogen wir die WPC-Variante vor.

Da sich ein solcher Boden nicht selber ersetzt, sollen ein paar Zahlen zeigen, was hinter einer solchen Aktion steckt:

- ca. 30 Mails und Telefone für Aklärungen, Absprachen mit Lieferanten und Transporteuren sowie im KCBM-Zweier-Montageteam (Philip und Max)
- ca. 25 Arbeitsstunden insgesamt, und dies trotz der Tatsache, dass die Dielen bereits auf die benötigte Länge zugeschnitten bezogen werden konnten
- 240 kg Altbretter per Anhänger entsorgt, 140 kg als Brennholz verwertet
- 268 lm (140x19mm) WPC-Dielen verlegt, d.h. 902.4 kg, das Ganze für rund Fr. 3500.-
- 3060 Einsätze der Akku-Bohrmaschinen, zusammengesetzt aus 690 Schrauben herausdrehen, 790 Löcher je 2x bohren (zuerst Schraubenkopf- dann dünnere Bohrung*) und 790 Schrauben reindreihen. *Da WPC deutlich härter ist als z.B. Lärche, müssen alle Schraubenlöcher und -köpfe vorgebohrt werden.
- Aus Effizienzgründen waren 3 Akku-Bohrmaschinen im Einsatz: ein grosser und ein kleiner Bohrer sowie eine mit Torx-Schraubeinsatz.

Alles ist eigentlich sehr gut verlaufen, wenn man davon absieht, dass zuerst nur 13 statt der bestellten 22 Querdielen geliefert wurden und dann die Nachlieferung an eine Privatadresse anstatt zum Bootshaus erfolgte: Man macht schon grosse Augen, wenn auf einmal ein grosser Lastwagen mit Anhänger direkt vor der eigenen Haustür anhält, um „fremde“ Bretter anzuliefern... - Aber wir freuen uns sehr über das gelungene Werk!

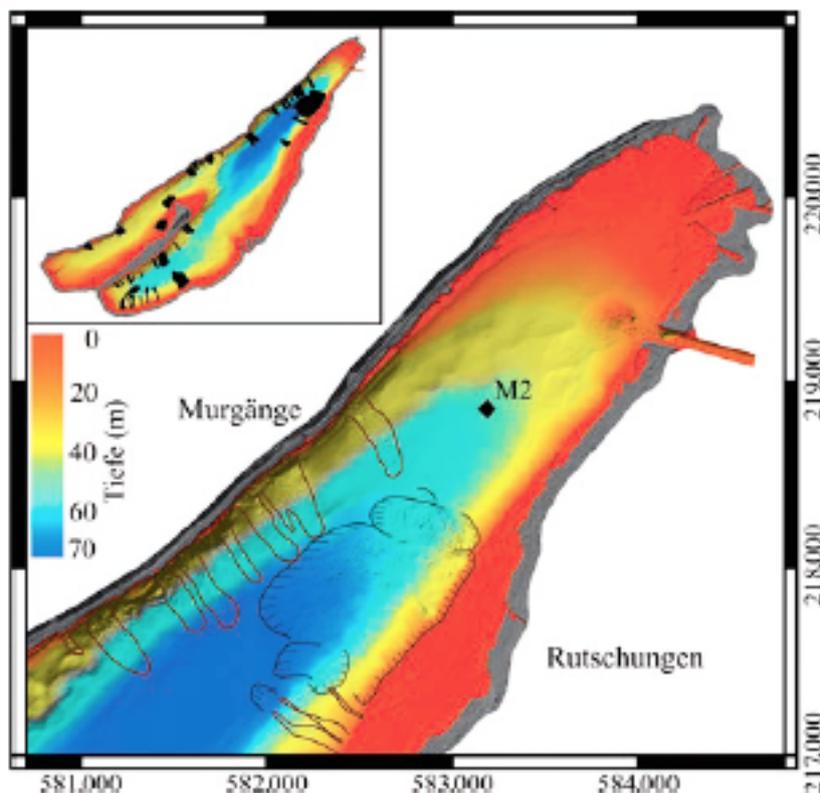


Trinkwasser aus dem Bielersee?

Wir paddeln genüsslich über unsern Haussee und sind uns meist nicht bewusst, was in dessen Tiefe Interessantes abläuft. Oder hast du gewusst, dass bei Ipsach pro Jahr durchschnittlich bis 4.1 Mio. m³ (!) Seewasser gefasst und ins Trinkwassernetz Biel-Nidau abgegeben werden?

Das heutige Seewasserwerk Ipsach und die Wasserfassung wurden 1974 gebaut. Mittels eines Saugkorbs am Ende der Seewasserleitung wird das Rohwasser in 38m Tiefe des Bielersees gefasst und zur Aufbereitungsanlage ins Seewasserwerk gepumpt. Aufgrund des Alters des Seewasserwerkes plant der Energie Service Biel (ESB) den Ersatz der ganzen Anlage. Nötige Anpassungen sind dabei zu überprüfen.

Auslöser der Untersuchung war ein Trübungsereignis am 31. Dezember 2009. In der Nähe der heutigen Fassung kam es zu einer seeinternen Rutschung (Hangrutschungen kommen auch dort vor!), was viele Feinstoffe aufwirbelte. Zudem stellte sich die Frage, ob nicht auch klimatische Veränderungen und die Ausserbetriebnahme des KKW Mühlebergs die Qualität des Seewassers verändern könnten. Diese und weitere Überlegungen veranlassten den ESB, die Lage der Seewasserfassung generell zu überprüfen.



Durch Echolotaufnahmen festgestellte Murgänge/Rutschungen im östlichen Seebecken. Eine davon hat zu den Trübungen im 2009 geführt.

Die originale farbige Abbildung kann auf der farbigen „Indianer“-Ausgabe auf unserer Website oder im Fachartikel eingesehen werden.

Ein Bericht zu diesen Abklärungen ist vor kurzem im „Aqua & Gas No 9 /2017“ erschienen, der Fachzeitschrift der Gas- und Wasserbranche Schweiz. Er kann unter aquaetgas.ch nachgelesen werden. Wir haben ihn aber auch auf unserer Website unter Aktuell / Aktuelles Bielersee aufgeschaltet.

Das läuft bei uns im Winterhalbjahr 2017/18

- ◆ **Hallenbadtraining** am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen

24. Oktober 17 bis
27. März 18

siehe folgende
Seite



- ◆ **Hallentraining:** Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene

26. Oktober 17 bis
22. März 18

siehe folgende
Seite

- ◆ **Training auf dem See:** Slalom- und Seetraining - auch im Winter!

Oktober bis März/April

siehe folgende
Seite

- ◆ **Chlouserfahrt**
Ausfahrt am Spätnachmittag und Chlouserabend im Bootshaus gemäss spezieller Ausschreibung

Samstag-Nachmittag
und -abend,
2. Dezember 17

Ausschreibung
folgt per Mail
(wer keines
hat, bitte vor-
her beim Präsi
melden)



- ◆ **Mondscheinwanderung** (Schneesuh, LL, zu Fuss) im Gebiet des Chasserals

Freitagabend
2. Februar 18

Einladung folgt

- ◆ **Generalversammlung** des KCBM im Bootshaus Strandboden

Freitagabend,
2. März 18

Einladung folgt



- ◆ **Kanu-Ausflüge** auf See und Zihl zu zweit, in Gruppen

jederzeit bei guter
Witterung

Absprache
selbständig

Eine **Vorschau 2018** und natürlich Aktualitäten sind zu finden auf
www.kanuclub.ch

Regelmässige Wintertrainings 2017/18

Trainingsperiode: Start Dienstag, **24. Oktober 17**; Saisonabschluss **28. März 18**;
Unterbruch übers Jahresende vom 22. Dezember bis 7. Januar sowie während den Sport-
ferien vom 11.-18. Februar 18 (ausser fürs Hallentraining Erwachsene)

► aktuelle Daten (Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf www.kanuclub.ch

Trainingszeiten (Planungsstand Ende September 17; aktualisiert siehe Website)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Wettkampftra- ning auf dem Wasser 16.00-18.00 17.45-19.45 Nathalie/...	18.00-20.00 Hallenbad Wk I + Kids Sebi/Benz	Stützpt.-training 15.00-17.00 17.00-19.00 Nathalie/...	19.00-20.30 Turnhalle Wk + Kids Frido/Sebi	Halle (+Hallenbad) 15.30-16.30 gdp° 16.30-17.30 gdg°° Annick
	19.45-21.15 Hallenbad Wk II / Erwachsene* Tobias/...		20.00-21.30 Turnhalle Erwachsene** Marc	Stützpunkt- training 16.00-18.00 Nathalie/...

Kidsgruppen Evilard: °groupe des petits (5-7) / °°groupe des grands (8-12)

Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen (und Evilard)

allgemein

- Hallenbad Magglingen (**ab 24. Oktober**) im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Hallentraining Magglingen (**ab 26. Oktober**) in der alten Sporthalle BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt des Funi in Biel und Magglingen jeweils ...00, ...15, ...30 und ...45; nach 20 Uhr: ... 26 und ...56; von der Bergstation 3' bis ins Hallenbad, 10' zu Fuss bis zur Halle

Nachwuchstrainingsgruppen (Wettkampf [Wk] I und II sowie Kids)

Information direkt durch die Verantwortlichen

Kidsgruppen Evilard

- zwei Altersgruppen ° bzw. °° (siehe Legende unterhalb des Wochenprogramms)
- Information direkt durch die Verantwortliche, Annick Rohrer

Erwachsene Hallenbad, Dienstag (siehe nächste Seite)

- * - Start 24.10.17: 6x Eskimotierkurs 1 (siehe nächste Seite)
- nach Kursabschluss Teilnahme im Training für Jugend+Erwachsene möglich
- Februar/März 18: Eskimotierkurs 2

Erwachsene Hallentraining, Donnerstag

- ** - Start 26.10.17, 20 Uhr
- Der Einstieg von 20.00 - 20.30 findet jeweils im Fitnessraum (UG Sporthalle) statt.
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn (siehe Kontaktadressen S. 22)

Kosten

- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 100.-
= Pauschale für sämtliche Kurse/Trainings: einmal bezahlen - vielseitig trainieren!
- Nichtmitglieder, für Hallentraining 2017/18 Fr. 130.- und je Eskimotierkurs Fr. 130.-

Anmeldung direkt an die im Wochenplan Genannten (Adressliste siehe Seiten 22)

Hallenbadtraining für Erwachsene in 3 Teilen

1. Teil und 3. Teil: Eskimotierkurse im Okt./Nov. + Februar/März

- Wann **6 Dienstag-Abende**, jeweils 19.45-21.15 Uhr
- Kurs 1: am **24., 31. Oktober sowie 7., 14., 21. und 28. November 17**
- Kurs 2: voraussichtlich am 6.2.(?), 20.2., 27.2., 6.3., 13.3., und 20.3.18 (die definitive Ausschreibung folgt im nächsten „Indianer“ sowie auf der Website)
- Wer - **Erwachsene und ältere Jugendliche**
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen
- maximal 12 Teilnehmende; Clubmitglieder haben Priorität
- Was - Stufe 1: Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser)
- Stufe 2: Eskimotier-Varianten für Tn, welche die Rolle bereits können
- Sicherheitsübungen nach Bedürfnis der Teilnehmenden



Leitung Tobias Schelbert, Biel, tobias.biel[at]gmail.com, 076 437 52 75

- Kosten (inkl. Hallenbadeintritt und Materialmiete)
- Mitglieder Fr. 100.-; damit ist aber auch das ganze Wintertraining abgegolten (siehe Angabe auf vorangehender Seite)
- Nichtmitglieder 130.- pauschal pro Eskimotierkurs

- Persönliche Ausrüstung
- Badeanzug, evtl. leichter Neopren (empfohlen)
- Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)

Anmeldung für Kurs 1 **bis 17. Oktober 2017** per Mail an Tobias (s. Leitung)

2. Teil: Teilnahme am Hallenbadtraining für Jugend+Erwachsene

- Wann Dienstagabende Dezember bis anfangs Februar, d.h. zwischen den Eskimotierkursen, jeweils von 19.45 - 21.15
- Was Schwimm- und Eskimotiertraining, Wasserspiele
- Wer - Wettkampfgruppe (für sie geht dieses Training übers ganze Semester)
- jugendliche und erwachsene Breitensportler (Mitglieder KCBM)
- Kosten Bei Jugendlichen und Erwachsenen ist dieses Training in der Semesterpauschalen von Fr. 100.- inbegriffen. Nichtmitglieder bezahlen dies zusätzlich.

Diverses

Vorschau Chlouser

Am Samstagnachmittag und -abend, **2. Dezember**, führen wir unsere traditionelle Chlouserausfahrt mit anschliessendem Spielabend im Bootshaus durch. Reserviert euch jetzt schon das Datum. Die Ausschreibung wird ca. zwei Wochen vorher per Mail erfolgen.



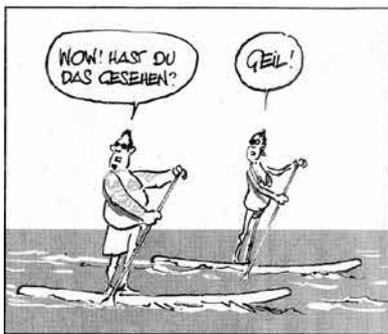
Neue Verantwortlichkeiten beim Clubbus

Viele brauchen ihn, doch wer sorgt für ihn, den Clubbus? Wir haben das neu geregelt:

- **Annick Rohrer** (Mail/Telefon siehe Seite 23) ist zuständig für die Vermietung und **Reservationen**. Letztere können ja auch auf unserer Website unter „Mieten & Reservieren“ eingesehen werden.
- **André Henning** (siehe ebenfalls Seite 23) kümmert sich um den **Unterhalt** wie
 - Pneu-/Radwechsel im Frühling und Herbst
 - Service
 - Autobahnvignette
 - Reparaturen

André übernimmt diese Aufgaben auch für den Club-Bootsanhänger.

Bei diesbezüglichen Problemen/Fragen wendet man sich deshalb an ihn. Bei grösseren Kosten wird er sich natürlich mit Martin Jutzeler (zuständig innerhalb des Vorstandes) absprechen.



Quelle: Tages-Anzeiger vom 22. August 2017

Kanufahren leicht gemacht.



**Shop
Vermietung
Kurse
Events**



GLOBEPADDLER Bielersee AG
Schlossstrasse 24 • 2560 Nidau • 032 331 76 88

www.bielersee.globepaddler.ch • bielersee@globepaddler.ch

AUTOrepar ag

EMOTIONEN!

Mettstrasse 111
2504 Biel/Bienne
☎ 032 365 71 31
www.autorepar.ch

... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182
2552 Orpund



stop+go

Ihr Auto. Unsere Kompetenz.